

Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA), 13.05.2009

Aktionäre stützen die BI

Dachverband fordert von K+S Lösung

Kassel/Bad Sooden-Allendorf. Gegenwind gibt es heute in der K+S-Aktionärshauptversammlung in Kassel; Sprechen und eine Gesamtlösung für das Abwasserproblem fordern wird dann BI-Rettet-die-Werra-Vorsitzender Frank Hix (Bad Sooden-Allendorf). Er erhält Unterstützung vom Dachverband der Kritischen Aktionäre (Köln): Der untermauert die BI-Forderung und beantragt die Nichtentlastung des Vorstands.

Hintergrund beider Vorstöße ist das nach Meinung von Hix als unzureichend bewertete K+S-Maßnahmenpaket sowie das Ergebnis des Institutes für Gewässerökologie und Fischereibiologie Jena, das die Abwässer von K+S für den schlechten Werrawasserzustand verantwortlich macht.

Nach Bekanntwerden des Gutachtens hatte sich die Bürgerinitiative in ihrem Standpunkt bestätigt gefühlt: "Was wir immer gesagt hatten, bestätigt das Gutachten", teilt der BI-Vorsitzende Frank Hix mit. Deshalb hatte Hix sofort eine Gesamtlösung zur Vermeidung und Entsorgung der Salzabfälle gefordert, was er nun den Aktionären verdeutlichen wird.

Der Geschäftsführer des Aktionäre-Dachverbandes, Markus Dufner, erläuterte, dass man mit der Nichtentlastung ein Zeichen setzen wolle und "die Bürgerinitiative im ungleichen Kampf gegen K+S unterstützt". (tko)

Quelle: www.hna.de vom 12.05.2009

Rubrik: Witzenhausen